

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.11.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Raum, Ort:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Helge Bothur	DIE LINKE.
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Stagat	CDU
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Bis 21:30 Uhr, TOP 8
Dr. Jobst Mehlan	UFR

Verwaltung

Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Andreas Bechmann	Abteilungsleiter Gewerbeangelegenheiten
Lars Brandes	Amt für Schule und Sport
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Heiner Treu	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

1. Polizeihauptkommissar Stefan Damrath	2. Revier Rostock Lichtenhagen
Birgit Pöhlmann	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg
Ronny Schmidt	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg
Holger Brydda	Wasserstraßen- und Schifffahrtssamt Stralsund
Ulrike Scherf	Wasserstraßen- und Schifffahrtssamt Stralsund
Jörg Bludau	Kongressveranstaltungsservice
Hans-Joachim Richert	Warnemünde Verein
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Mathias Ehlers	Ausschuss für Umwelt, Sozia-

Dr. Werner Fischer
Ralf Hammel
Mathias Pawelke

les, Jugend und Kultur
Ausschuss Struktur, Mittelmole
Verkehrsausschuss
Bauausschuss

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Axel Tolksdorff

Rostocker Bund/ Graue/ Auf-
bruch 09

unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2017
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 StALU MM - Hochwasserschutz am südlichen Ende des Alten Stroms
- 7 WSA - Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Stadthafen Rostock
- 8 Saisonauswertung
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock (MOPZ) 2017 - 2030
Vorlage: 2017/BV/2532
 - 9.2 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock (MOPZ) 2017 - 2030
Vorlage: 2017/BV/2532-02 (ÄÄ)
 - 9.3 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2720
 - 9.4 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2721

- 9.5 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2922
 - 9.6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Umbau und Erweiterung der Grundschule "Heinrich-Heine"", Rostock, Heinrich-Heine-Str. 3, Az.: 01572-17
Vorlage: 2017/BV/3178
 - 10 Berichte der Ausschüsse
 - 10.1 Bauausschuss
 - 10.2 Wirtschaftsausschuss
 - 10.3 Verkehrsausschuss
 - 10.4 Umweltausschuss
 - 10.5 Strukturausschuss
 - 10.6 Seniorenausschuss
 - 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
 - 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - 13 Verschiedenes
 - 14 Schließen der Sitzung
-

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Zu Beginn der Sitzung sind 8 der 9 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung
--

Es werden keine Änderungen an der Tagesordnung vorgenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2017

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Die Anzeigetafel der Wetterstation in der Seestraße ist schon seit längerer Zeit außer Betrieb. Auf Nachfrage beim Wetterdienst Potsdam erging die Information, dass die Zuständigkeit zum 01.01.18 zum Wetterdienst Potsdam übergeht. Ebenfalls wurde darüber informiert, dass die Anzeigetafel sehr veraltet und eine Reparatur nicht mehr möglich sei. Die Dienste im Wetterdienst wurden alle automatisiert, eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann bei so veralteten Anzeigen nicht mehr übernommen werden. Der Wetterdienst Potsdam hat einen Rückbau der Anzeigetafel noch im Dezember angekündigt.

Vor einiger Zeit ist durch den Ortsbeirat angefragt worden, wann die Trampelpfade an der B 103 Höhe der IHS beseitigt werden können. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat dazu mitgeteilt, dass sich derzeit auf dieser Fläche eine Baumaßnahme befindet. Das Ende der Baumaßnahme ist für Ende Oktober geplant. Im Zuge der Wiederherstellung der Fläche wird dann auch der Trampelpfad beseitigt.

In der Sitzung des Ortsbeirates im September hatte der Ortsbeirat die Tourismuszentrale gebeten darzulegen, wofür die Einnahmen aus den Kurabgaben verwendet werden. Die Tourismuszentrale nimmt gern die Möglichkeit wahr, die Verwendung der Kurabgaben im Rahmen der nächsten Sitzung im Dezember gleichzeitig mit der Saisonauswertung darzulegen.

In der Septembersitzung gab es die Anregung zu prüfen, ob es die Möglichkeit der Kennzeichnung der seitlichen Gehsteigborde an der Bahnhofsbrücke zur Reduzierung von Stolpergefahren gebe. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt in einer gemeinsamen Stellungnahme mit dem Amt für Kultur und Denkmalpflege mit, dass aus denkmalpflegerischer Sicht keine Einwände gegen eine farbliche Kenntlichmachung der seitlichen Schrammbordbleche mittels Anstrich bestehen. Hinsichtlich der technischen Ausführbarkeit muss durch das Amt für Verkehrsanlagen eine Planung und Prüfung der zu verwendenden Materialien erfolgen. (Bestandsbeschichtung einschließlich Korrosionsschutz, Dauerhaftigkeit des neuen Anstrichs, Wahl des Farbtones) Ein neuer Farbansstrich kann nur bei entsprechenden Witterungsverhältnissen aufgebracht werden. Damit ist eine Realisierung frühestens ab Mai/ Juni 2018 möglich.

Zu dem Hinweis, dass an der B103 zu viele Straßenschilder auf zu kurzer Strecke stehen würden, teilt das Amt für Verkehrsanlagen mit, dass eine Befahrung durch die Verkehrsbehörde stattgefunden hat, mit dem Ergebnis, dass die amtliche Beschilderung in Ordnung sei.

Frau Parczyk hatte in der letzten Sitzung den Hinweis zur nicht zufriedenstellenden Beschaffenheit des Radweges „Kleiner Sommerweg“ gegeben. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, dass durch den Bereich Straßenaufsicht regelmäßig Kontrollen durchgeführt werden. Bei festgestellten Schäden werden diese durch die Straßenmeisterei repariert. Eine bauliche Erneuerung ist nicht geplant und finanziell nicht abgesichert.

Des Weiteren gab es die Nachfrage zu Bordsteinabsenkungen in der Schillerstraße nach Erneuerung der Fahrbahn. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Sanierung der Trink- und Abwasseranlagen die Erneuerung der Fahrbahnrestflächen erfolgte. Borde wurden nicht reguliert. Die Deckenhöhe wurde nicht verändert. Hier bittet das Amt um genaue Benennung des Standortes des Hindernisses, damit der Vorgang konkret bearbeitet werden kann.

Das Amt für Umweltschutz informiert, dass der Umweltkalender 2018 derzeit an die Rostocker Privathaushalte verteilt wird. Das Amt für Umweltschutz hat die Verteilung an alle erreichbaren Privathaushalte beauftragt und hofft auf eine zufriedenstellende Verteil-Aktion. Der Umweltkalender enthält unter anderem die Tourenpläne zur Abfuhr der gelben und blauen Tonnen, der Bio-tonnen sowie die Termine für die Tannenbaumentsorgung, die Grünschnittabfuhr und die Umstellung der Bioabfallentsorgung im Frühjahr und Winter. Die neue Fernwärmesatzung wird vorgestellt und über die Aktion „Mein Becher gehört zu mir“ wird informiert. Viele Monatstipps vermitteln Wissenswertes zur Thematik, warum Mehrwegbecher umweltfreundlicher als Einwegbecher

sind. Der Umweltkalender und die Tourenpläne stehen ab Dezember 2017 auch im Internet unter www.rostock.de/umweltamt zur Verfügung.

Im Ortsamt liegt die Broschüre Statistische Nachrichten zu Ergebnissen der Bundestagswahl und dem Bürgerentscheid zur Verlegung des Traditionsschiffes am 24. September vor und kann dort gerne eingesehen werden.

Auf Nachfrage teilt das Ortsamt mit, dass zu den Sachverhalten Versicherungsschutz für Ehrenamtler und Überfahrgenehmigungen für Warnemünde noch keine Antworten vorliegen, es wird hierzu eine erneute Anfrage erfolgen.

Zur Abnahme der Baumaßnahme Parkhaus am Molenfeuer gibt es bisher keinen neuen Sachstand.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel dankt Herrn Döring für die kompetente Vertretung während seiner Abwesenheit.

Dem Ortsbeirat wurde bekannt, dass im Zuge der Baumaßnahmen beim Aldi in der Lortzingstraße eine Platane gefällt wurde und möchte darüber in Kenntnis gesetzt werden, ob hierfür eine Fällgenehmigung vorliegt.

Die Tourismuszentrale hat in einer Stellungnahme mitgeteilt, dass man der vorgeschlagenen Abschaffung des Hundestrandes entgegensteht.

Am 17.10. fand im Ortsamt Nordwest 1 eine Besprechung zwischen Vertretern verschiedener Ämter und Gremien statt, es wurde sich zu zahlreichen ortsbezogenen Themen ausgetauscht. Es ist angedacht, diese Art von Austausch künftig in ca. vierteljährlichem Abstand zu wiederholen.

Anlässlich der im nächsten Jahr bevorstehenden Feier zum 800-jährigen Stadtjubiläum wurde der Ortsbeirat Bremen-Vegesack zu einem Besuch in Rostock eingeladen. Aktuell ist noch unklar, wie viele Gäste am offiziellen Festakt teilnehmen können.

Herr Prechtel informiert über die aktuelle Baustellenliste für Warnemünde.

Herr Stagat hat mit Vertretern des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl zur Einrichtung von Kinder-Ortsbeiräten Gespräche geführt, dort wird die Idee grundsätzlich begrüßt. Als nächster Schritt soll hierzu ein Austausch mit der Ecolea-Schule und der Heinrich-Heine-Schule erfolgen.

Herr Döring berichtet von der Veranstaltung „Grüne Welle“ des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege vom 08.10. Dort wurde darüber informiert, dass das Amt über die nächsten Jahre ein Konzept zur Entwicklung der Kleingärten in Rostock erarbeiten wird.

TOP 6 StALU MM - Hochwasserschutz am südlichen Ende des Alten Stroms

Der anwesende Senator Herr Matthäus eröffnet das Thema mit einer Erinnerung an die große Sturmflut aus dem Jahr 1872 und der Bitte, das Problem des Klimawandels ernst zu nehmen. Anschließend führt Herr Schmidt vom StALU MM die Präsentation zum Tagesordnungspunkt durch.

Herr Schmidt berichtet, dass entlang der Südseite des Alten Stroms die Errichtung einer neuen Sturmflutschutzwand geplant ist. Die bisher existierende Wand ist baufällig und bröckelt oder reißt an manchen Stellen bereits. Herr Schmidt stellt die Bemessungsgrundlagen für die neue Schutzwand vor; sie soll zunächst eine Höhe von 2,75 m erreichen und für 80 Jahre bestehen bleiben. Es sind Vorkehrungen getroffen, dass die Höhe auf 2,95 m verändert werden kann. Der Bau der Wand soll in drei Teilabschnitten stattfinden, die Gesamtlänge soll ca. 510 m betragen. Im zentralen Abschnitt „Beta“ werden insgesamt vier Durchfahrten für Baufahrzeuge.

Ab dem 22.11.2017 wird durch einen Sachverständigen von der IHK ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt. Die ansässigen Bürger sind dazu aufgefordert, mit ihren Fragen und Vorschlägen an den Sachverständigen heranzutreten.

Es ist geplant, den Bau der Schutzwand im Januar 2018 zu beginnen, das Bauende ist für den Sommer 2019 avisiert.

Im Anschluss an die Präsentation entwickelt sich eine konstruktive Diskussion unter den Anwesenden, mehrfach werden Bedenken ob der für zu niedrig empfundenen Höhe der Wand geäußert. Letztendlich wird hierzu erklärt, dass die Berechnungsgrundlage für die Höhe der Wand eine EU-Richtlinie ist, die sich an der statistischen Wahrscheinlichkeit von Sturmfluten und an errechneten Anstiegen des Meeresspiegels über mehrere Jahrzehnte hinweg orientiert.

TOP 7 WSA - Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Stadthafen Rostock

Herr Brydda und Frau Scherf vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund präsentieren die Pläne zur Vertiefung der seewärtigen Zufahrt zum Überseehafen. Konkret ist angedacht, den Meeresboden im Hafenbecken um weitere zwei Meter auszubaggern und damit die Zufahrt von Schiffen mit einem Tiefgang von bis zu 16 Metern zu ermöglichen. Dies würde auch den größten in der Ostsee befindlichen Schiffen ermöglichen, den Rostocker Seehafen anzufahren. Die Verbringung des Baggergutes erfolgt auf die Umlagerungsfläche und das Spülfeld Markgrafenheide.

Im Zuge der Arbeiten sind einige ökologische Begleituntersuchungen geplant, diese beinhalten beispielsweise die Erfassung von Tierbeständen aber auch von Schall- und Luftschadstoffemissionen. Die Maßnahmen befinden sich aktuell in der Planungsphase, die voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen sein wird. Das Planfeststellungsverfahren soll 2019 geschehen, sobald dieses abgeschlossen ist, wird das Vorhaben durchgeführt.

Der Ortsbeirat begrüßt das Vorhaben und möchte sich gern zu gegebener Zeit über den Sachstand in dieser Angelegenheit informieren lassen.

TOP 8 Saisonauswertung

Herr Damrath berichtet, dass aus Sicht der Polizei keine gravierenden negativen Vorkommnisse während der diesjährigen Saison zu vermelden sind. Es wurden einige Diebstähle von Fahrrädern und Pkws angezeigt, die Zahlen hierzu befinden sich jedoch weit unter dem Durchschnitt von Rostock insgesamt.

In Warnemünde gab es in diesem Jahr keine Verkehrstoten, es kam jedoch zu einigen Unfällen mit Körperverletzung, teilweise schwer, vor allem im Bereich des Ortseingangs.

Im allgemeinen Verkehr musste die Polizei punktuell tätig werden, z.B. im Fall von Straßenmusikern, die aufgrund von Verstößen mit Ordnungsgeldern belegt wurden. Im Bäderdienst wurden in dieser Saison 12 Mitarbeiter in Warnemünde eingesetzt.

Herr Bechmann verkündet, dass inzwischen genau 1.302 Gewerbetreibende und 250 Gastronomiebetriebe in Warnemünde ansässig sind. Die Großveranstaltungen waren auch dieses Jahr wieder gut besucht.

Im Bereich Verkehrsüberwachung hat der Kommunale Ordnungsdienst anhaltend mit seinen begrenzten Personalressourcen sowie den grundlegenden infrastrukturellen Voraussetzungen in Warnemünde zu kämpfen. In diesem Jahr standen dem KOD nur sechs saisonale Mitarbeiter statt 16 wie letztes Jahr zur Verfügung. Weiter geschwächt wird das Personal des KOD durch die regelmäßigen „Problemspiele“ in der 3. Fußball-Bundesliga, für die des Öfteren Personal bereitgestellt werden muss. Die existierenden Probleme sind in ihrer Komplexität nicht durch den KOD zu lösen, hier bedarf es politischer Maßnahmen.

2017 wurden während der Saison ca. 8.600 Verstöße gegen die StVO mit Strafzetteln geahndet, es kam zu insgesamt 142 Abschleppmaßnahmen.

Herr Bludau stellt fest, dass trotz des schlechten Wetters während der diesjährigen Saison an-

haltend viele Touristen den Weg nach Warnemünde gefunden haben. Die alljährlichen Großveranstaltungen finden nach wie vor großen Zuspruch und sind wirtschaftlich erfolgreich. Herr Bludau bedankt sich herzlich bei allen Leuten, die an der Planung und Durchführung der Veranstaltungen mitwirken, wie z.B. den Baufirmen, den Ämtern und großen Organisatoren wie dem NDR.

Während des Berichtes von Herrn Bludau verlässt Frau Möser den Sitzungssaal. Der Ortsbeirat ist fortan mit 7 von 9 Mitgliedern anwesend.

Herr Richert berichtet, dass dem Warnemünde Verein in diesem Jahr nur wenige Beschwerden zugegangen sind. Er bedankt sich bei Herrn Bludau und dem KVS, sowie ebenfalls bei den Helfern und Sponsoren. Beim Nigen Ümgang haben dieses Jahr fast 3.000 Personen teilgenommen. Die Einladung von Drehorgelspielern zum Stromerwachen findet inzwischen seit 10 Jahren statt und wird vom Verein sehr wertgeschätzt. Kritik äußert Herr Richert zu der Tatsache, dass die Planung der Feier zum 800-jährigen Stadtjubiläum 2018 offenbar in die Hände einer Agentur aus Hamburg gelegt wurde.

Herr Fromm konnte nicht an der Sitzung teilnehmen, das Resümee der Tourismuszentrale wird in der Ortsbeiratssitzung im Dezember nachgeholt.

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock (MOPZ) 2017 - 2030 Vorlage: 2017/BV/2532

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage 2532/2017 zur Kenntnis. Hierzu merkt er an:

1.

Der MOPZ beinhaltet für Warnemünde:

- Verbindungsstraße Lichtenhagen-Elmenhorst
- E-Bus-Linie in Warnemünde
- Busspur östlich der B103 (vgl. Änderungsantrag)
- Kurzzeitparken zum Einkaufen (Brötchentaste)

2.

Grundlage für den MOPZ war der Beschluss der Bürgerschaft vom 05.09.2012.

2a) Damals war die positive Entwicklung der beiden Werften in Warnemünde ebenso wie die Verlagerung der Kreuzschifffahrt nach Süden mit dem künftigen Mehrzweckbecken und dem weiteren Terminal noch nicht absehbar.

2b) Der Ortsbeirat hat am 5. April 2017 unter Berücksichtigung der Info-Veranstaltung am 30.11.2016 und der Entwicklung seit 2012 eine Stellungnahme abgegeben. Danach fehlt insbesondere eine Auseinandersetzung und Positionierung hinsichtlich

1. einer Anbindung der Hafenerweiterungsflächen in Warnemünde und der Werften an das öffentliche Verkehrsnetz. Durch die neue Entwicklung haben sich zusätzliche Bedarfe ergeben, zum Einen für die Kreuzschifffahrt in puncto An- und Abreise der Passagiere sowie Ver- und Entsorgung der Schiffe, aber auch hinsichtlich der erforderlichen Logistikflächen,
2. in Bezug auf die Werften in Warnemünde wegen der höheren Zahl an Arbeitnehmern, der Materialanlieferung und des Zusatzverkehrs mit der Zulieferindustrie. Es stellt sich die Frage, ob all diese Positionen über die neue Brücke am Ortseingang bewältigt werden können und inwieweit diese insbesondere in der Lage ist, Schwerlastverkehr aufzunehmen.

3.

Die Abwägung des Amtes für Verkehrsanlagen vom 26.04.2017 zu dieser Stellungnahme trägt des vorgetragenen Bedenken nicht ausreichend Rechnung, ebenso fehlt eine Auseinandersetzung mit dem noch ausstehenden Parkraumkonzept und der in Arbeit befindlichen Fortschreibung des Strukturkonzeptes.

**TOP 9.2 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock (MOPZ) 2017 - 2030
Vorlage: 2017/BV/2532-02 (ÄÄ)**

Herr Prechtel verliest den Antragstext und bittet den Ortsbeirat um seine Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Im Mobilitätsplan Zukunft (Anlage 1, Liste der Umsetzungsmaßnahmen, Seite 6) ist die Maßnahme Ö-28 „Busspur auf der B 103 nach Warnemünde“ wie folgt zu ändern: „Prüfung einer dauerhaften Einrichtung durch Bau einer zusätzlichen separaten Busspur auf der B 103 nach Warnemünde“.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.3 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2720**

Herr Prechtel erklärt, dass in der zuletzt beschlossenen Schuleinzugsbereichssatzung verankert war, dass der Einzugsbereich auf die gesamte Stadt Rostock ausgeweitet wird. Dies hat sich im Nachhinein als gesetzlich unzulässig herausgestellt, weswegen nun die Aufhebung des Beschlusses nötig sei.

Der Ortsbeirat wird um seine Abstimmung gebeten.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 2014/BV/0486 zur Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung).

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.4 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2721**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“ (Anlage 1).

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.5 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2922**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung der Hansestadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“.

Die Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen in Höhe von jährlich 907.500 EUR im Produktkonto 24101.52410000/72410000 werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von jährlich 907.500 EUR im Produktkonto 24101.44290000/64290000.

Zur Bearbeitung der zu erwartenden Anträge sind 2 Stellen mit insgesamt 1,75 VZÄ in den Stellenplan der Hansestadt Rostock aufzunehmen. Die Mehraufwendungen/-auszahlungen im Deckungskreis Personalausgaben in Höhe von 70.000 EUR werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von jährlich 70.000 EUR im Produktkonto 24101.44290000/64290000.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Umbau und Erweiterung der Grundschule "Heinrich-Heine"", Rostock, Heinrich-Heine-Str. 3, Az.: 01572-17
Vorlage: 2017/BV/3178**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Umbau und Erweiterung der Grundschule „Heinrich-Heine“, Rostock, Heinrich-Heine-Str. 3, Az.: 01572-17 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 10 Berichte der Ausschüsse

Aus zeitlichen Gründen können die Berichte der Ausschüsse zu diesem Zeitpunkt nicht mehr erfolgen. Diese werden in der außerplanmäßigen Sitzung am 21.11.2017 nachgeholt.

TOP 10.1 Bauausschuss**TOP 10.2 Wirtschaftsausschuss****TOP 10.3 Verkehrsausschuss****TOP 10.4 Umweltausschuss****TOP 10.5 Strukturausschuss****TOP 10.6 Seniorenausschuss****TOP 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Stagat bemängelt, dass die Promenade seit Kurzem nicht mehr ordentlich beleuchtet wird, und dass dort auch vermehrt Autos die Flächen zum Fahren und Parken benutzen. Das zuständige Amt wird dazu informiert.

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger merkt an, dass es normalerweise bei Grundschulen kleine Seitenstraßen oder Parkplätze gibt, auf denen die Eltern ihre Kinder abholen bzw. abliefern können. Dies ist bei der Heinrich-Heine-Schule in Warnemünde nicht der Fall, was oft zu schwierigen Situationen im Straßenverkehr führt. Es wird angefragt, ob man an diesem Zustand etwas ändern könnte.

Herr Postel nimmt Bezug auf die Präsentation des StALU MM (TOP 6) und gibt zu bedenken, dass dort viele Punkte, die während der Planungen als kritisch bewertet wurden, überhaupt nicht angesprochen wurden. Es wird angefragt, ob man diese Punkte in der nächsten Sitzung noch einmal kurz darstellen dürfe; der Ortsbeirat bejaht dies.

TOP 13 Verschiedenes

Am 21.11. findet ab 19:00 im heutigen Sitzungssaal eine außerplanmäßige Sitzung des Ortsbeirates statt. Die bisherige Tagesordnung wird um die Ausschussberichte erweitert.

Die nächste planmäßige Ortsbeiratssitzung findet am 12.12.2017 ab 19:00 Uhr statt. Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich sein:

- Abschluss der Saisonauswertung
- Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage 2016 für den Ortsteil Warnemünde
- Sachstand Strukturkonzept
- Sachstand W-LAN-Standorte
- Ergänzungen zum Bau der Sturmflutschutzwand aus Sicht der Bürgerinitiative

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Alexander Prechtel Vorsitzender
Vorsitzender

Heiner Treu